

# 17. Biathlon-Weltcup in Oberhof, 03.01.2007

Oberhof – Anlässlich der Eröffnung des 17. Biathlon-Weltcup gestalteten der Eiskünstler Horst Birekoven und sein Team eine eisige Couch mit Sven Fischer. Hier einige Pressemeldungen zu dieser Veranstaltung:

SPORTMELDUNG: Biathlon-Oberhof.de

## Eisskulptur von Sven Fischer enthüllt



Oberhof (3.1.) - Heute um 15 Uhr wurde im Hüttendorf am Grenzadler eine Eisskulptur enthüllt, die Sven Fischer zum Vorbild hatte. Das verwendete Eis weist aufgrund eines speziellen Herstellungsverfahrens, bei dem das Wasser während des Gefrierprozesses beständig umgewälzt wird, eine besondere Brillanz und Transparenz auf. Die 16 einzelnen Eisblöcke, aus denen das Kunstwerk zusammengesetzt wird, sind jeweils 125 kg schwer und benötigen knapp eine Woche, um komplett zu erstarren. Die Bearbeitung der riesigen Eisbrocken dauerte zwei Tage. Im Anschluss wurden die gefrorenen Einzelteile verpackt und nach Oberhof transportiert. Vor Ort wurde dann kaltes Wasser als Bindemittel eingesetzt, um die Blöcke zu verbinden. Das Team um Eis-Designer Horst

Birekoven aus Zülpich bei Köln hofft in den kommenden Tagen auf optimale Bedingungen, damit das Abbild des Schmalkaldeners möglichst gut konserviert wird - optimal wären Sonne und Minusgrade, dann könnten sich die Biathlonfans bis zu zwei Wochen an der Skulptur erfreuen.

PRESSEMELDUNG: Michaela Widder

## Nachgeladen: Vergänglich

Die Eiswürfel, die Horst Birekoven im Eisfach hat, passen in kein Cocktailglas: Einen Meter hoch, einen halben Meter breit und 120 Kilo schwer sind die Blöcke, die der Eisgraveur aus Zülpich bei Köln zu dutzenden in seinem Gefrierfach aufbewahrt und später zu Skulpturen verarbeitet. Sein jüngstes Kunstwerk wurde gestern in der Oberhofer Arena enthüllt: Lässig die Beine übereinandergeschlagen sitzt Sven Fischer als Eisfigur auf der Bank. "Die Figur passt, die Haare auch, der Rest naja", schmunzelte der Olympiasieger, als er seinem eisigen Ebenbild über den Kopf streichelte.

Vater Willi schüttelte beim Anblick den Kopf: "Die Vaterschaft streite ich ab. Der Typ sieht ja eher mir ähnlich." Mit Kettensäge und Eismeißel fertigte Birekoven in seinem Keller die 2000 Kilo schwere und 1,50 Meter große Skulptur in einer Woche. "Ich habe wirklich einen coolen Job", sagt der gelernte Koch, der in seinem Keller bei minus sieben Grad schon Heidi Klum oder die Rolling Stones schnitzte. Dass die Figur vergänglich ist, stört Fischer nicht: "Alles ist vergänglich. Was bleibt, ist der momentane Eindruck. Ich finde die Idee gut", sagt der Schmalkalder, der auf kalte Temperaturen hofft. "Ich freue mich, wenn die Leute in den nächsten Tagen ein bisschen mehr von mir haben als sonst."

PRESSEMELDUNG: Biathlon-Online

## Der eisige Sven Fischer

Was haben die Fans in vielen Jahren Biathlon über Sven Fischer gelernt? - Er friert selten und hat vor allem immer warme Hände! Seit heute gibt es ihn in Eis. Am Rande des Hüttendorfes wurde eine Eisskulptur enthüllt, die aus vielen Einzelteilen zusammengesetzt, sicher eines der am meisten fotografierten Motive des Weltcups werden dürfte. Heiß diskutiert wird seit der Enthüllung die Ähnlichkeit zum realen Sven Fischer, zu der sich zumindest Willi Fischer eindeutig äußert: "Ich lehne jedwede Vaterschaft ab!" Auch Sven selbst meinte "Das kann ich gar nicht sein, der Kerl hier hat eiskalte Hände!"



PRESSEMELDUNG: MDR Fernseh

## Fischer in Eis



Eine besondere Ehrung wurde am Rande des Biathlon-Weltcups Sven Fischer zuteil. Der Ausnahmebiathlet erhielt sein eigenes Denkmal. Designer Horst Birekoven und sein Team arbeiteten zwei Tage, um aus 16 Eisblöcken eine Figur zu zaubern, die Sven Fischer ähnlich sieht. Modell und Künstler hoffen nun gemeinsam auf frostige Tage, so dass die Skulptur sich noch lange auf ihrer Bank hält.

**Ganz zufrieden mit seinem "Denkmal": Sven Fischer.**